

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Förderprogramm Energie 2025–2028, Verpflichtungskredit
PDF-Dokument generiert am	17.06.2024 11:23
Stellungnahme von:	FDP.Die Liberalen Aargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Förderprogramm Energie 2025–2028, Verpflichtungskredit

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 15.03.2024 bis 17.06.2024

Inhalt

Mit der vorliegenden Botschaft beantragt der Regierungsrat einen Verpflichtungskredit Förderprogramm Energie 2025–2028. Dieser Verpflichtungskredit erlaubt die kontinuierliche Weiterführung der Förderungen energieeffizienter Massnahmen und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Abteilung Energie

Adrian Fahrni

062 835 28 77

adrian.fahrni@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	FDP.Die Liberalen Aargau
E-Mail	info@fdp-ag.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Adrian
Nachname	Meier
E-Mail	adrian.meier@grossrat.ag.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Frage 1

Stimmen Sie der Weiterführung eines Förderprogramms für Effizienzsteigerung bei Gebäuden und dem Ausbau der erneuerbaren Energien zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Frage 2

Stimmen Sie dem Verpflichtungskredit für die Jahre 2025 -2028 im Umfang von brutto 194,4 Millionen Franken bei geplanten kantonalen Ausgaben von 48 Millionen Franken zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Frage 3

Stimmen Sie dem vorgeschlagenen Massnahmenpaket gemäss dem Anhörungsbericht zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen

Die FDP.Die Liberalen bleibt gegenüber Förderprogrammen nach Giesskannenprinzip ablehnend eingestellt. Gegenüber dem Förderprogramm Energie 2021-2024 hat sich die Eigeninitiative der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer für Energieeffizienz aufgrund der enorm gestiegenen Energiepreise und im Speziellen des Strompreises nochmals zusätzlich gesteigert. Die Mitnahmeeffekt sind deshalb enorm.

Die FDP-Fraktion hat sich bereits beim Zusatzkredit für das laufende Förderprogramm sehr kritisch geäußert. Auf unsere Bedenken wurde bis dato nicht oder nur ungenügend eingegangen. Die FDP.Die Liberalen sind bereit eine Zustimmung zu prüfen, sofern für den nun gewünschten Verpflichtungskredit für die Fortführung des Energieprogrammes folgende Fragen und Bemerkungen in der Botschaft beantwortet werden:

- Was sind die Auswirkungen, wenn kein Kredit oder ein halbiertes Kredit auf brutto 97.2 Millionen Franken gesprochen wird?
- Damit die Kantone gebundene CO2-Gelder vom Bund zurückerhalten, müssen diese allgemeine Steuergelder aufwenden. Das ist ein Konstruktionsfehler. Setzt sich der Aargauer Regierungsrat dafür ein, dass sich dieser Konstruktionsfehler korrigieren lässt? Wenn ja, was hat der Regierungsrat bis dato konkret unternommen? Was gedenkt er in Zukunft zu tun?
- Messung der Mitnahmeeffekte: Gemäss Anhörungsbericht werden immer wieder lediglich auf allgemeine Studien hingewiesen. Im Rahmen der diesjährigen Revision des kantonalen Energiegesetzes wurden mit dem Hinweis fehlender Daten diverse Meldepflichten gesetzlich festgeschrieben. Deshalb erachtet es die FDP für legitim, auch Daten bei den Mitnahmeeffekten des kantonalen Energie-Förderprogrammes zu sammeln. Der Regierungsrat wird aufgefordert, aufzuzeigen, wie und welche konkrete Daten für die Messung von Mitnahmeeffekten aufgenommen und öffentlich ausgewertet werden können. Falls eine Gesetzesänderung notwendig wäre, wird der Regierungsrat eingeladen, im Rahmen der Botschaft aufzeigen, wie dies umgesetzt werden könnte.